

Gutzi-Bomber wirft Bonbons ab



Mehr als 500 Besucher bei den Flugschauen der Modellfluggruppe Schopfheim Schopfheim



Sorgte für Aufsehen: Andy Schindler mit seinem Gee-Bee R3 Special.
Foto: Heiner Fabry

(hf). Das schon traditionelle Vatertagsfliegen der Modellfluggruppe Schopfheim nahm in diesem Jahr bei idealem Ausflugs- und Flugwetter geradezu Volksfestcharakter an. Mehr als 500 Besucher strömten auf den Dinkelberg, um die Modelle zu bewundern und sich bei atemberaubenden Flugschauen unterhalten zu lassen.

Insgesamt acht Modellflugvereine aus dem Land und der benachbarten Schweiz und Kunstflieger mit internationalem Ruf hatten sich schon früh eingefunden, um Oldtimer-Modelle, Propeller- und Turbinenflugzeuge, Segelflieger und Hubschrauber startklar zu machen. In der Flugschau zeigten die Piloten, was mit ihren Modellen alles möglich ist. Akrobatische Loopings, Steil- und

Sturzflüge, beeindruckende Kunstflugfiguren - es war eine Flugschau der Extraklasse.

Riesenbeifall ernteten der Schweizer Kunstflugchampion Andy Haller, der mit seinem Turbinen-Jet LL-5304 die Zuschauer in Atem hielt, sowie Alois Wiesi aus Wollerau, der Flugkunststücke mit seinem Helicopter vorführte.

Von der Modellfluggruppe Schopfheim schickte Andy Schindler seine Propellermaschine Gee Bee R3 Special in die Lüfte. Und sein Sohn Leon lenkte den Gutzi-Bomber, der unter dem Jubel der zahlreichen Kinder im Sturzflug herangebraust kam und seine Ladung Bonbons über dem Flugfeld verstreute.

Ein besondere Attraktion war auch der Hexacopter von Daniel Pross, ein Hubschrauber mit sechs Rotoren, einer eingebauten Digitalkamera und mit einer GPS-Steuerung versehen.

Zu dem Volksfestcharakter gehörte auch, dass die Aktiven der Modellfluggruppe für ein anspruchsvolles Angebot an Speisen und Getränken gesorgt hatten.

Einen unerwarteten Clou gab es dann nach den offiziellen Flugschauen. Musiker aus der Region, die unter den Gästen waren, fanden sich spontan zu einer Jam-Session zusammen und sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang.

Absolut fantastisch, lautete denn auch das Tagesfazit, das Michael Schanz von der Modellfluggruppe zog.

Nachricht vom 04.06.2011

